

Seitenwechsler auf EU-Ebene

5 von 13 EU-KommissarInnen, die nach der letzten Amtsperiode (2004-2009) aus dem mächtigsten Gremium der Europäischen Union ausgeschieden sind, haben inzwischen lukrative Tätigkeiten in der Privatwirtschaft übernommen (Stand: Februar 2011):

Name	Partei	Alter Job bis	Neuer Job ab
Joe Borg		2009 EU-Kommissar für Fischerei und Maritime Angelegenheiten	2010 FIPRA
Benita Ferrero-Waldner		2009 EU-Kommissarin für Außenbeziehungen und europäische Nachbarschaftspolitik	2/2010 Munich Re AG
Charles McCreevy		2010 EU-Kommissar für Binnenmarkt und Dienstleistungen	2010 Berater bei Rynair
Louis Michel			Credimo
Günter Verheugen	SPD	2/2010 EU-Kommissar für Industrie und Unternehmenspolitik	4/2010 Royal Bank of Scotland und Gründung seines eigenen Lobbyunternehmens European Experience Company

Diese problematischen Seitenwechsel haben eine intensive Debatte in Brüssel ausgelöst. Als Reaktion wird der Verhaltenskodex für EU-Kommissarinnen und Kommissare gerade überarbeitet. Mehr Details hier: [Politische Debatte über Seitenwechsel auf europäischer Ebene](#).

Weitere prominente EU-Seitenwechsler

Name	Partei	Alter Job bis	Neuer Job ab
Martin Bangemann	FD P	bis 1999 EU-Kommissar für Industriepolitik, Informationstechnik und Telekommunikation	2000–2001: Aufsichtsratsmitglied bei Telefonica
Otmar Issing			
Jacques de Larosière			
Michel Petite			
Suzy Renckens			
Javier Solana			
Leon Brittan			

Weiterführende Informationen:

- [Politische Debatte über Seitenwechsel auf europäischer Ebene](#)
- [Fälle von Seitenwechsel auf EU-Ebene](#), [Liste von Corporate Europe Observatory \(CEO\)](#)
- [Deutsche Seitenwechsler im Überblick](#)